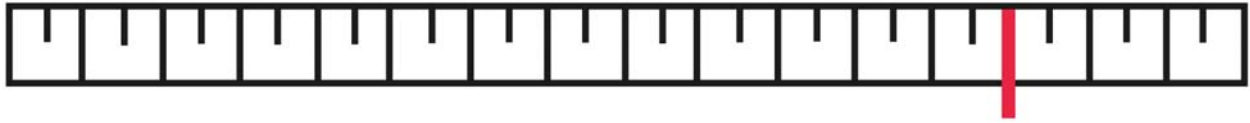


mehrkunst



Pressemitteilung 13.06.2016

mehrkunst im Dada-Jahr, Installationen, Objekte, Performances

mehrkunst, der Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und künstlerischer Projekte e.V., eröffnete auf den 17. Kulturtagen Ehrenbreitstein eine Ausstellung von acht Künstlern mit aktuellen gesellschaftspolitischen Positionen zum Dada-Jahr.

„Without art we are just existing“ proklamiert die begehbbare Installation der Szenenbildnerin Nicole Heidel, ein skurril gestaltetes Fenster aus dem Rotlichtmilieu, das Utensilien eines Künstlers beherbergt und unter einem Waschbecken blutrote „Destillate“ in einem Trichter auffängt. Mehrere Besucher enterten die Szene und inszenierten sich in spontanen Performances.

Diese Szene eroberte während der Kulturtage auch der Künstler Tobias Küch mit seiner E-Gitarre und transformierte, hinter einer verblichene Gardine sitzend, das Gedicht „Karawane“ von Hugo Ball in einen Dada-Blues. Von ihm stammt außerdem die Collage eines deformierten Gesichtes, das „Arschloch“.

Die Gaga-Geldwaschanlage Außenstelle Koblenz-Ehrenbreitstein, eine Installation der Künstlerin Evelyne Knobling, bietet Besuchern die Möglichkeit, ihr Schwarzgeld weiß zu waschen. Auch 500-Euro Scheine einer Briefkastenfirma werden hier gewaschen und unter das Volk verteilt.

Bewacht werden die finanziellen Transaktionen von der Installation der Künstlerin Sabine Gabor. Ein Maschinengewehr aus Pappe hängt bedrohlich unter einem verummten Kopf, der nur die Augen frei lässt. Stündlich öffnet sich geräuschvoll eine Klappe in der Stirn des Gemäldes und ein Vogel erscheint, Kuckuck rufend. Dann schließt sich die Klappe und es ertönt ein Ladegeräusch und ein Schuss. Dieser schockierende Abschluss stellt die Frage, wie sehr die alltägliche Gewalt in den Medien das Denken der Menschen beeinflusst. Ebenfalls von Sabine Gabor ist der überdimensionale Totenkopf aus einem zerschnittenen Nerz auf spiegelndem Untergrund.

Ellen Roß setzt in nostalgischen Objektkästen dem letzten Milchbauern und auch dem letzten Einhorn ein Denkmal. In ihrer Insektensammlung findet sich zwischen aufgespießten Käfern auch das ein oder andere, durch die Massentierhaltung an Leib und Seele bedrohte Hausschwein.

Christian Zsagars Drucke zeigen Diagramme, die pseudowissenschaftliche Untersuchungen zu dicken Kindern und der allgemeinen Stimmung vorgaukeln. Auch von ihm sind die meisterhaft gesetzten Dada Wortspiele.

Die Ausstellung zeigt weitere Kuriositäten, Collagen, Objekte sowie eine sprechende Kiste, und Arbeiten der Künstler Renate Lehmann und Steph Hardy.

Öffnungszeiten sind immer mittwochs und freitags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr.
mehrkunst, Hofstraße 268, 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein.

Aufgrund der großen Nachfrage lädt mehrkunst zur Finissage mit Performance, am Samstag den 25. Juni 2016 um 18:00 Uhr, ein.

Weitere Infos unter: www.mehrkunstverein.de